



22.03.2021 – 09:54 Uhr

Medienmitteilung: Nationaler Allergietag 2021

Liebe Medienschaffende

Untenstehend erhalten Sie eine Medienmitteilung von aha! Allergiezentrum Schweiz zum Nationalen Allergietag am 25. März 2021. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Bettina Jakob

Kommunikation und Medien

aha! Allergiezentrum Schweiz

Allergien, ein Volksleiden – Aktionswoche zum Allergietag 2021

Die Pollen fliegen wieder, jede fünfte Person in der Schweiz juckt in Nase und Augen. Auch Hausstaubmilben, Nahrungsmittel, Tiere machen zu schaffen – die Zahl der Allergiker und Allergikerinnen nimmt zu. In einer Online-Aktionswoche zum Nationalen Allergietag am 25. März 2021 informiert aha! Allergiezentrum Schweiz zum Thema – mit Hotline, Webinar, Wettbewerb, Tipps und Tests.

Während vor 100 Jahren kaum jemand Heuschnupfen hatte, leiden heute 20 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer. Auch Asthma tritt häufiger auf: Die Anzahl Betroffener ist in den letzten fünfzig Jahren weltweit von 6 Prozent auf 19 Prozent gestiegen. Diese Trends widerspiegeln die Entwicklung aller Allergien – doch warum nehmen Allergien zu? Nicht zuletzt wegen unserem westlichen Lebensstil: Unser vielseitiger und exotischer Speisezettel bringt uns mit mehr möglichen Auslösern in Kontakt. Zudem halten wir Hygiene so hoch, so dass das Immunsystem weniger mit echten Erregern konfrontiert ist und auf harmlose Stoffe reagiert. Der Klimawandel bringt neue Pflanzen und damit neue Pollen in unsere Breiten.

Die Stiftung für mehr Lebensqualität

«Auch wenn nur wenige allergische Reaktionen lebensbedrohlich sind, wie etwa nach einem Wespenstich, sind Allergien keine Bagatel-Erkrankungen», sagt Hannes Lüthi, Geschäftsleiter von aha! Allergiezentrum Schweiz. Wer sie nicht therapiert, riskiert, dass daraus etwa Asthma entsteht. Einige Allergien kann man mit Immuntherapien kurieren, andere mit Medikamenten unter Kontrolle halten oder mit Prävention bestenfalls verhindern; dabei spielt etwa die Ernährung im Säuglingsalter eine Rolle und auch die bakterielle Vielfalt im Darm, das Mikrobiom, wie jüngste Studien zeigen. «Die Stiftung aha! Allergiezentrum Schweiz bietet für Betroffene und auch Fachpersonen wissenschaftlich fundierte Informationen, Schulungen und persönliche Beratungen an», so Hannes Lüthi, «und sensibilisiert die Öffentlichkeit auf die Problematik.»

Online-Aktionen zum Nationalen Allergietag

Zum Nationalen Allergietag, der am 25. März stattfindet, lanciert die Stiftung aha! Allergiezentrum Schweiz vom 22. bis 26. März 2021 in Kooperation mit der Schweizerischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie (SGAI) eine Online-Aktionswoche rund um die Themen Allergien, Intoleranzen, Asthma und Neurodermitis mit vielfältigem Angebot – Webinar, Wettbewerb, Tipps und Tricks sowie Beratungstelefon aha!infoline. Hier geht's zur Kampagne: www.nationaler-allergietag.ch

Kontakt:

Bettina Jakob

Leiterin Kommunikation und Medien

aha! Allergiezentrum Schweiz

Scheibenstrasse 20

3014 Bern

+41 31 359 90 45

bettina.jakob@aha.ch

www.aha.ch